

**Kontakt:**

IFH Köln  
Juliane Mischer  
Referentin Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 (0) 221 94 36 07-23

Fax: +49 (0) 221 94 36 07-59

[j.mischer@ifhkoeln.de](mailto:j.mischer@ifhkoeln.de)

[www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)



## **APOkix: Apotheker fürchten vermehrte Apothekenschließungen**

*In der aktuellen APOkix-Umfrage drücken die Apotheker in Deutschland ihre Furcht vor vermehrten Apothekenschließungen aus. Als Hauptgründe dafür sehen sie ein zu niedriges Apothekenhonorar sowie vermehrte Auflagen und Bürokratie. Die Konjunkturindizes steigen im Vergleich zum Vormonat an.*

**Köln, 10. März 2016** – Rund zwei Drittel der Apotheker in Deutschland gehen davon aus, dass in diesem Jahr hierzulande deutlich mehr Apotheken als im Vorjahr schließen werden. Gerade Apotheken in ländlichen Regionen befürchten vermehrte Schließungen. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen APOkix-Umfrage des IFH Köln unter rund 240 Apothekeninhabern und -leitern. Die ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e.V. berichtet, dass die Zahl der Apotheken in Deutschland zum Ende des Jahres 2015 auf 20.249 gesunken ist. Den 346 Apothekenschließungen im vergangenen Jahr stehen dabei 154 neu eröffnete Apotheken gegenüber. Die Mehrheit der APOkix-Teilnehmer rechnet damit, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

### **Hauptgründe für Schließungen: Niedriges Apothekenhonorar sowie zunehmende Auflagen und Bürokratie**

Insbesondere das Apothekenhonorar ist aus Sicht der Befragten aktuell ein Problem: Für sechs von zehn Apothekern ist einer der Hauptgründe für die hohe Zahl an Apothekenschließungen, dass das Honorar der Apotheken zu niedrig ist. Aber auch zunehmende Auflagen und Bürokratie (50 %), eine sinkende Attraktivität des Berufsbildes (38 %) und Probleme bei der Unternehmensnachfolge (35 %) machen den Apothekern zu schaffen.

### **Konjunkturindizes mit Aufwärtstrend**

Der Index für die aktuelle Geschäftslage steigt im Februar um erfreuliche fünf Punkte an. Mit 88,8 Punkten erreicht der Index einen Höchstwert seit Mai vergangenen Jahres. Dennoch liegt der Wert weiterhin unter der neutralen 100-Punkte-Marke. Jeder zweite APOkix-Teilnehmer bewertet die aktuelle Geschäftslage neutral. Der Anteil der positiven Bewertungen ist mit 19 Prozent aber deutlich niedriger als der der negativen Einschätzungen.

Der Index für die erwartete Geschäftsentwicklung bleibt mit 75,6 Punkten ebenfalls deutlich im negativen Bereich, kann sich jedoch im Vergleich zum Vormonat ebenfalls – wenn auch nur leicht – verbessern. Die

Hälfte der APOkix-Teilnehmer rechnet damit, dass sich ihr Geschäft in den kommenden zwölf Monaten stabil entwickelt. Mehr als jeder dritte Apotheker geht aber von einer negativen Entwicklung aus.

Wörter der Meldung: 336

Zeichen der Meldung (inkl. Leerzeichen): 2.483

## Hauptgründe für Apothekenschließungen (in %)

**IFH** KÖLN  
INSTITUT FÜR HANDELSFORSCHUNG



**Frage:** Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptgründe für die hohe Anzahl an Apothekenschließungen? Kreuzen Sie die drei für Sie wichtigsten Gründe an.

**Basis:** n = 242

**Quelle:** IFH Köln, 2016

**APO**kix

Weitere Grafiken stellen wir auf Anfrage gerne zur Verfügung.

### Die wichtigsten Zahlen im Überblick

- 64,1 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass in diesem Jahr deutlich mehr Apotheken als im Vorjahr schließen werden.
- 59,1 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass ein zu niedriges Apothekenhonorar einer der Hauptgründe für die hohe Anzahl an Apothekenschließungen ist.
- 76,4 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass die Apothekenschließungen bislang noch nicht dazu geführt haben, dass es in Deutschland zu einer Unterversorgung mit Arzneimitteln gekommen ist.
- Der Konjunkturindex für die aktuelle Geschäftslage steigt im Februar auf 88,8 Punkte.
- Der Konjunkturindex für die erwartete Geschäftsentwicklung steigt im Februar leicht auf 75,6 Punkte.

### APOkix – Das Stimmungsbarometer der Apotheken in Deutschland

Der Apotheken-Konjunkturindex APOkix ermittelt monatlich die wirtschaftliche Stimmung der deutschen Apothekerinnen und Apotheker. Mit der „Frage des Monats“ werden Einschätzungen zu aktuellen Marktthemen erhoben. Der APOkix dient der deutschen Apothekerschaft als Sprachrohr und bietet der Branche, seinen Vertretern und Marktpartnern fundierte Informationen über Geschäftslage und Geschäftserwartungen sowie aktuellen Themen. Teilnehmen können Leiterinnen und Leiter öffentlicher Apotheken in Deutschland. Voraussetzung ist eine einmalige Registrierung unter [www.apokix.de](http://www.apokix.de). Initiator des APOkix ist das Kölner Institut für Handelsforschung (IFH Köln). Das IFH Köln ist ein Forschungs- und

Beratungsunternehmen mit empirisch basierten Businesslösungen für den Handel und agiert seit Jahrzehnten als Partner des Apothekenmarktes sowie der pharmazeutischen Großhändler und Hersteller. Dem IFH Köln allein obliegt die methodische, inhaltliche und technische Federführung der monatlichen APOkix-Kurzbefragungen. Die NOWEDA eG Apothekergenossenschaft unterstützt den APOkix als Premium-Sponsor. Premium-Medienpartner ist der Deutsche Apotheker Verlag.

Weitere Informationen zum APOkix unter [www.apokix.de](http://www.apokix.de)